



i **Stichwort** **Menschenrechte und Frieden**

In vielen Ländern dieser Erde werden die Rechte der Armen und Ausgegrenzten mit Füßen getreten – oft genug auch von staatlichen Stellen. Günstlingswirtschaft, Korruption und fehlende Rechtssicherheit verhindern, dass Menschen ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen können. Not, Gewalt, Verfolgung und Diskriminierung zwingen immer mehr Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Gegenwärtig sind fast 70 Millionen Menschen auf der Flucht, etwa 250 Millionen suchen als Migrantinnen und Migranten in anderen Ländern Arbeit, Schutz und Glück.

Die Wahrung der Menschenrechte und die Sicherung des Friedens zählen zu den zentralen Zielen der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir stehen Menschen bei, denen Gewalt oder Unrecht angetan wurde.
- Wir setzen uns für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten ein.
- Wir engagieren uns für Frieden und Versöhnung.

Denn eins ist klar: Ohne die Einhaltung der Menschenrechte und dauerhaften Frieden kann die weltweite Armut nicht überwunden werden.

Ihnen liegen Menschenrechte und Frieden am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Hilfe für abgeschobene Migranten“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Menschenrechte und Frieden“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Menschenrechte und Frieden ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: **Geprüft + Empfohlen**

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt **Redaktion** U. Dilg, T. Lichtblau, A. Dreyer (V.i.S.d.P.) **Text innen** Kathrin Gänsler **Fotos** Christoph Püschner **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen **Druck** Pfitzer, Renningen **Papier** 100% Recycling-Papier **Art. Nr.** 116 202 158; Juli 2018.



NACHHALTIG CO₂-NEUTRALISIERT
DURCH WIEDERAUFFORSTUNG IN
DEUTSCHLAND MIT KLIMAPRINT®

Hilfe für abgeschobene Migranten



Menschenrechte und Frieden Mali
Die Organisation AME steht Migranten bei, deren Traum von einem Leben in Europa geplatzt ist. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE

Brot
für die Welt



Doudou Sonko hat einiges durchgemacht in den letzten Jahren. Sein ganzer Besitz passt heute in einen kleinen Rucksack.

Hilfe für abgeschobene Migranten Hungrig, müde und verzweifelt: So kehren viele Migrantinnen und Migranten in ihre afrikanischen Heimatländer zurück. In Mali versorgt sie eine Partnerorganisation von Brot für die Welt mit dem Nötigsten und hilft beim schwierigen Neuanfang.

Doudou Sonko öffnet das Fenster und blickt in die Nacht hinaus. Nervös zieht er an seiner Zigarette. Der 27-Jährige aus Gambia hat einiges durchgemacht in den vergangenen Jahren. Ursprünglich wollte er über Libyen nach Europa gelangen. Doch so weit ist er nie gekommen. Jetzt sitzt er zusammen mit anderen Rückkehrern im Büro der Association Malienne des Expulsés (AME) in Malis Hauptstadt Bamako und will nur noch nach Hause.

Der Traum von Europa ist geplatzt Im Januar 2015 verließ Doudou Sonko seine Heimat. Zuerst blieb er in Mauretanien hängen, dann schaffte er es bis nach Algerien. Dort schlug er sich als Putzmann durch. „Manchmal habe ich 200 Dinar am Tag verdient, manchmal 1.000“, sagt Sonko. Umgerechnet sind das zwischen 1,50 und 7,50 Euro. Neben dem fehlenden Geld für Essen war es vor allem die Angst, die ihn umtrieb. „Einmal bin ich überfallen worden. Sie haben alles genommen, auch mein Telefon“, erzählt er.

Unbürokratische Hilfe Im Büro von AME erhält Doudou Sonko erst einmal das Nötigste: Er bekommt etwas zu essen und zu trinken, Kleidung und Hygieneartikel. Am nächsten Morgen besorgen die Mitarbeitenden ein Busticket für ihn. „Ich möchte so schnell wie möglich zurück nach Gambia“, sagt er. Eigentlich habe er nicht mit leeren Händen zurückkehren wollen. „Aber ich freue mich auf mein Land. Und ich bin froh, dass man mir hier hilft.“

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/mali-migranten



Müde Enttäuscht und verzweifelt kehren viele Migranten in ihre Heimat zurück. Bei AME hört man ihnen erst einmal zu - und versucht ihnen dann zu helfen, so gut es geht.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger:	Association Malienne des Expulsés (AME)
Spendenbedarf:	100.000 Euro

Kostenbeispiele:

Versorgung von 20 Migrantinnen und Migranten mit Lebensmitteln pro Tag:	60 Euro
Grundausrüstung Hygieneartikel und Kleidung für 15 Personen:	120 Euro
Monatsmiete für das Büro:	150 Euro